

Landratsamt präsentiert sich als Dienstleister

Seminar: Behörde stellt sich neu gewählten Bürgermeistern vor – Roland Schwing bietet »aktive Unterstützung« an

MILTENBERG. Insgesamt zehn neue Bürgermeister sind im Landkreis seit 1. Mai im Amt. Acht der neu gewählten Gemeindeoberhäupter und fünf weitere Bürgermeisterkollegen sind am Dienstag der Einladung von Landrat Roland Schwing gefolgt, um sich im Landratsamt mit den Aufgaben der Behörde vertraut zu machen.

Er machte deutlich, dass sich das Landratsamt Miltenberg als »politisch gesteuertes Dienstleistungsunternehmen« verstehe. Kundenfreundlichkeit und Mitarbeiterorientierung seien die Kernziele des Unternehmensleitbildes. Viele Projekte seien hierzu bereits umgesetzt worden, so zum Beispiel eine deutliche Verlängerung der Öffnungszeiten.

Die Unternehmensbereichs- und Abteilungsleiter stellten den Kommunalpolitikern ihre Arbeit und vor allem Anknüpfungspunkte zu den Kommunen vor. Von der Kreisentwicklung über die Kreisfinanzen, der Wirtschaftsförderung ist das Landratsamt



Beim Bürgermeister-Seminar erläuterten Landrat Roland Schwing (stehend) und seine Abteilungsleiter die Berührungspunkte zwischen Kommunen und Kreisverwaltung.

Foto: privat

ebenso zuständig wie für Fragen der Regionalentwicklung und Raumordnung. Auch die Zuständigkeiten für

Natur- und Umweltschutz, im Wasser- und Baurecht wurden ebenso vorgestellt wie die Bereiche Gesundheit und

Soziales sowie Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Viele Berührungspunkte bestehen zwischen der Kommunalaufsicht des Landratsamtes und den Bürgermeistern. Dabei hob Schwing hervor, dass das Landratsamt als »Doppelbehörde« in vielen Bereichen Ansprechpartner für die Kommunen sein könne. Besonders wichtig sei ihm die Intensivierung der »interkommunalen Zusammenarbeit«, mahnte der Landrat, denn nur durch gemeinsames Handeln der kommunalen Familie könnten die vielen Aufgaben und Herausforderungen bewältigt werden.

Schwing bot den Bürgermeistern aktive Unterstützung an. Großes Interesse zeigten die Bürgermeister auch an der Einführung betriebswirtschaftlicher Elemente wie Kosten- und Leistungsrechnung und die doppische Buchführung. Mit einem Rundgang durch die Kreisverwaltung und einem Imbiss schloss das Bürgermeisterseminar ab. red